

## Durchführungsbestimmungen Landespokal



Deutsche Classic-Kegler Union e.V.  
Landesverband **Rheinhessen - Pfalz**

# Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

## Landesverband Rheinhessen – Pfalz e.V.

### 1. Allgemeines

Für die Durchführung der Pokalrunde sind die DCU – Sportordnungen in der jeweils gültigen Fassung maßgebend. Klarstellungen hierzu werden im Folgenden geregelt.

Verstöße werden nach der Rechts- und Verfahrensordnung der DCU geahndet.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Durchführungsbestimmung das generische Maskulinum verwendet. Die verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

### 2. Spielrecht

Für den Landespokal sind alle Clubs/Vereine im Landesverband Rheinhessen-Pfalz spielberechtigt.

Der Landespokal-Sieger erhält den Wanderpokal des LV. Bei den Männern erwerben die vier Finalbesten das Startrecht für den DCU - Bundespokal. Bei den Frauen erwerben die zwei Finalbesten das Startrecht für den DCU – Bundespokal. Erreicht eine Mannschaft das Halbfinale des Bundespokals, so ist sie automatisch in der kommenden Pokalsaison für den Bundespokal qualifiziert. Bundesligamannschaften sind für den DCU-Pokal automatisch spielberechtigt und müssen ihr Startrecht im Bundespokal wahrnehmen um mit weiteren Mannschaften am Landespokal teilnehmen zu können. Der Landespokal ist damit gleichzeitig Qualifizierungswettbewerb für den DCU-Pokal.

### 3. Meldung der Teilnahme

Die Meldung der Teilnahme muss nach Abfrage des Pokalleiters erfolgen.

### 4. Startrecht der Spieler

Voraussetzung zur Teilnahme am Spielbetrieb ist die Eintragung im Onlineverwaltungsprogramm mit Status „aktiv“, sowie der Meldung des Vereines für das Beitragsjahr. Das Spielrecht ist ausschließlich über den Online-Spielerpass definiert. Die Teilnahme ist allen Keglern (**männlich und weiblich**) ab Altersklasse 14 aufwärts möglich. Jugendliche der Altersklasse U 14 müssen allerdings mit der 140er Kugel spielen.

### 5. Spielsystem

Es wird mit 4 Spielern je Mannschaft über jeweils 2 x 50 Wurf gespielt. Es sind gemischte Mannschaften möglich. Bezüglich einer Teilnahme am Bundespokal sind die dort geltenden Ordnungen und Bestimmungen maßgebend.

Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften gibt es verschiedene Durchführungsmöglichkeiten. Die Festlegung im laufenden Sportjahr erfolgt durch die sportliche Leitung.

Die Durchführung erfolgt i.d.R. in 4er Gruppen. Der 1. und 2. jeder Gruppe ist für die nächste Runde qualifiziert. Die Sieger des Halbfinals bestreiten das Finale.

Spielsystem: Losen der Mannschaften nach A B C D um die jeweilige Startbahn festzulegen. Bahnwechsel gem. DCU SpO Grundsätze Pkt. 10.2 („normaler Wechsel“)

A1. B1. C1. D1  
D2. C2. B2. A2  
B3. A3. D3. C3  
C4. D4. A4. B4  
4er Gruppe

A1. B1. C1. D1.  
E1. A2. B2. C2.  
D2. E2. A3. B3.  
C3. D3. E3. A4.  
B4. C4. D4. E4.  
5er Gruppe auf 4er Anlage

# Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

## Landesverband Rheinhessen – Pfalz e.V.

Erster ist die Mannschaft mit dem besten Gesamtergebnis, die weiteren Platzierungen erfolgen ebenfalls nach dem Gesamtergebnis. Ist das Gesamtergebnis gleich, entscheidet in der Reihenfolge das bessere Gesamtabräumergebnis, die niedrigere Gesamtanzahl Fehlwürfe. Besteht auch hier Gleichheit entscheidet das niedrigste Gesamtergebnis eines Starters, dann des Folgenden usw. zu Ungunsten der Mannschaft.

Auf Grundlage der Meldungen kann das Finale auch vor oder nach dem ursprünglichen Termin lt. Rahmenterminplan durchgeführt werden.

### 6. Mannschaftsaufstellung

Für jedes Spiel sind vor Spielbeginn bis zu sechs Spieler zu benennen. Davon dürfen fünf Spieler tatsächlich zum Einsatz kommen.

Je Spiel kann maximal ein Spieler eingewechselt werden.

Der Einwechselspieler spielt sofort auf das Ergebnis des ausgetauschten Spielers weiter. Die Auswechslung ist sofort anzuzeigen und auf dem Spielbericht zu vermerken.

Wird ein Spieler im DCU - Bundespokal eingesetzt ist er nicht mehr für den Landespokal startberechtigt. Scheidet eine qualifizierte Mannschaft (Regionalliga u. darunter) in der 1. Pokalrunde des DCU-Pokals aus und nimmt nun am Landespokal teil, sind alle Spieler dieser Mannschaft wieder spielberechtigt. Diese Spieler dürfen in jeder Mannschaft eingesetzt werden. Dies ist bei den Damen für nach deren 1. Runde nach der Bundesebene auch gegeben. Nimmt ein Klub mit mehreren Mannschaften am Pokalwettbewerb teil so dürfen Spieler die in einer Mannschaft eingesetzt wurden in keiner niedrigen Mannschaft mehr zum Einsatz kommen.

### 7. Spielorganisation

Die Spielleitung liegt beim Vize-Präsident Sport des Landesverbandes. Er kann mit der Spielleitung eine andere Person als Spielleiter-Landespokal beauftragen.

Der Landesverband möchte nach aktueller Finanzlage die Bahngelder übernehmen. Ist dies nicht möglich werden für die Teilnahme am Landespokal Startgelder erhoben. Diese werden vor Ort an den Ausrichter gezahlt. Bei einem Nichtantritt oder einem Antritt in Unterzahl erfolgt keine Rückerstattung des Startgeldes.

Das Startgeld beträgt pro Spieltag und Mannschaft 20,00 €.

Übernimmt der LV die Bahngelder, überweist er das Bahngeld nach Vorlage einer Rechnung an den Ausrichter.

Der Ausrichter übernimmt grundsätzlich die Bezahlung des Bahnbetreibers.

Die anreisenden Mannschaften tragen ihre Reisekosten selbst.

Die Spieltermine sind dem Rahmenterminplan zu entnehmen. Abweichungen können durch die Anzahl der Mannschaftsmeldungen festgelegt werden. Zu Behelfszwecken können an einem Wochenende zwei Spieltage stattfinden.

Spielbeginn ist i.d.R. einheitlich 13:00 Uhr für Männer samstags, Frauen sonntags. Abweichungen hiervon sind einvernehmlich möglich und müssen dem Spielleiter formlos mitgeteilt werden.

Die Auslosungen und Ergebnisse werden auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht.

Die Spielberichte und Protokolle werden online möglich sein. Die benötigten Spielprotokolle/-berichte stehen zur Not als Excel-Anwendung durch den Spielleiter zur Verfügung.

# Deutsche Classic-Kegler Union e.V.

## Landesverband Rheinhessen – Pfalz e.V.

Jedem Starter steht eine Einspielzeit von 5 Minuten auf seiner Anfangsbahn zur Verfügung. Verletzt sich ein Spieler während der Einspielzeit bzw. kommt er nicht zum Einsatz, erhält der dann startende Spieler keine erneute Einspielzeit. Eine eventuell noch vorhandene Einspielzeit kann jedoch genutzt werden. Dies zählt nicht als Aus-/Einwechslung.

Das Spielen mit eigenen Kugeln ist erlaubt gem. DCU Sportordnung / Grundsätze, Punkt 9.2.

Die Spielberichte müssen sofort nach Spielende (60 Minuten) an den zuständigen Pokalleiter per E-Mail übermittelt werden. Hierbei bitten wir um Selbstprüfung der Bildqualität! Sollte der Spielbericht schwer lesbar und nur auf Nachfrage von Einzelergebnissen für die Bearbeitung geeignet sein, so steht es dem Pokalleiter nach Rücksprache mit der sportlichen Leitung frei eine Ordnungsstrafe in Form von 20 € auszusprechen.

### 8. Auslosung

Heimrecht hat die Mannschaft der niedrigeren Spielklasse (der laufenden Saison). Ist diese gleich, hat die zuerst gezogene Mannschaft Heimrecht. Dies gilt auch für Viertel- und Halbfinale.

Das Finale soll auf neutralen Bahnen durchgeführt werden.

Ist die Spieldurchführung zum angesetzten Termin auf der ausgelosten Bahnanlage nicht gewährleistet, ist das Heimrecht verwirkt und geht auf den nächsten über.

Je nach Teilnehmerzahl können Freilose vergeben werden, die unter allen Teilnehmern ausgelost werden.

### 9. Verstöße

Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen werden nach dem Bußgeldkatalog geahndet.

### 10. Protest

Ein Protest gegen die Spielwertung ist auf dem Spielbericht zu vermerken und innerhalb von fünf Kalendertagen schriftlich (Postalisch, Fax, E-Mail) an den Pokalleiter einzureichen, mit dem Nachweis der Einzahlung der Protestgebühr (Kopie des Einzahlungsbeleges). Ist kein Vermerk auf dem Spielschein gibt es keinen Protest. Bleibt der schriftliche Protest aus, wird der Protestierende nach den Ahnungsvorschriften bestraft.

### 11. Rechte am eigenen Bild und Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass während der Pokalwettbewerbe und speziell im Pokalfinale Fotos und Interviews gemacht werden können, sollte das nicht gewünscht sein so ist dies mitzuteilen. Die Vereine und Mannschaften stimmen der Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten zur Aufrechterhaltung der Vereinszwecke sowie für die Pressearbeit im Sinne der Datenschutzordnung der DCU zu.

### 12. DCU Pokal

**Hinweis auf den DCU Pokal: Für den DCU Pokalwettbewerb auf Bundesebene gelten deren DfB. Diese weichen von der Länder Regelung ab, insbesondere in den Spielberechtigungen.**

**Einstimmig beschlossen im Umlaufverfahren vom 07.08.25 des Sportausschusses.**

Gez.  
Hans Jürgen Armbrust  
Präsident DCU LV Rheinhessen-Pfalz

Gez.  
Alexander Kreutzer  
Vizepräsident Sport